

SPO nimmt Einfluß auf die Vorbereitung der Wahlen zu den Elternvertretungen

Das Schuljahr 1986/87 ist noch nicht beendet. Doch wir Genossen der Karl-Liebknecht-Oberschule Karl-Marx-Stadt richten unseren Blick bereits auf das kommende und dabei auch auf die Wahlen zu den Elternaktiven und dem Elternbeirat, die gründlich vorzubereiten sind. Sicher ist die Gestaltung dieses jährlichen gesellschaftlichen Ereignisses in erster Linie eine Aufgabe des Direktors, der Klassenleiter und der gewählten Elternvertretungen. Doch für seine politisch-ideologische Vorbereitung tragen die 23 Genossen unserer SPO und die Genossen der Parteigruppe der Elternvertretungen große Verantwortung.

Die Elternvertreterwahlen sind eine Zeit intensiver Gespräche mit allen Eltern über die Bildungspolitik von Partei und Staat, über den Stand der Verwirklichung der schulpolitischen Beschlüsse des XI. Parteitag der SED. Pädagogen und Eltern schätzen die erreichten Ergebnisse ihrer Bildungs- und Erziehungsarbeit in Schule und Familie ein.

Elternvertreterwahlen verkörpern ein Stück lebendige Demokratie. Indem mit allen Eltern der Meinungsaustausch über sie interessierende Fragen der Schulpolitik geführt wird und sie offen ihre Elternvertreter wählen, verwirklichen sie ihr Mitspracherecht in wesentlichen Fragen der Bildung und Erziehung ihrer Kinder.

Bei der Vorbereitung der Elternvertreterwahlen können SPO und Genossen Eltern Vertreter davon ausgehen, daß die Eltern mit dem Erziehungsziel der sozialistischen Schule übereinstimmen. Die überwiegende Mehrheit der Eltern ist bestrebt, ihre Kinder zum fleißigen Lernen anzuhalten, sie zu charak-

terfesten, aktiven jungen Staatsbürgern zu erziehen. Die Eltern sind an einer engen Zusammenarbeit mit den Lehrern interessiert. Auf der Berichtswahlversammlung konnten wir einschätzen, daß das Vertrauensverhältnis zwischen Pädagogen und Eltern fester geworden ist. Die Gewißheit, daß ihre Kinder in sozialer Sicherheit, Geborgenheit und mit klarer Lebensperspektive aufwachsen; stimuliert zunehmend die Bereitschaft der Mütter und Väter, gemeinsam mit Lehrern und Erziehern die Kinder gut auf das Leben, auf die Arbeit vorzubereiten.

Diesen Vorzug wollen wir durch eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit allen Eltern noch besser nutzen. Deshalb ist es ein gemeinsames Anliegen von SPO und Genossen Eltern, mit dafür zu sorgen, daß die Mütter und Väter aktiv in die Lösung der Aufgaben einbezogen werden und solche Eltern als Kandidaten für die Elternvertretungen gewonnen werden, denen nicht nur die allseitige Entwicklung des eigenen Kindes, sondern aller Schüler am Herzen liegt.

Wie nimmt nun die SPO im einzelnen Einfluß auf die Elternvertreterwahlen? Anfang Mai trafen sich Parteisekretärin, Direktorin, Vorsitzende des Elternbeirates sowie der Sekretär der Parteigruppe der Elternvertretungen, um erste Gedanken über den Inhalt und die Organisation der Elternvertreterwahlen auszutauschen. Im Ergebnis dieser Beratung und unter Beachtung der zentralen Orientierung erarbeitete die Direktorin eine Konzeption zur Führung der Elternvertreterwahlen. Diese war Gegenstand einer Parteileitungssitzung, an der auch der Sekretär der Parteigruppe der Elternvertretungen teilnahm. In der

Neu im Verlag für Agitations- und Anschauungsmittel'

In nächster Zeit gibt der Verlag für Agitations- und Anschauungsmittel zwei Dia-Ton-Vorträge zur volkswirtschaftlichen Bedeutung moderner Technologien und einen Diä-Ton-Vortrag zur Kommunalpolitik heraus. Sie können bei den Bildungsstätten der Bezirks- und Kreisleitungen der SED ausgeliehen werden.

Interessenten, die die Vorträge käuflich erwerben möchten, richten ihre Bestellungen bis 30. Juni 1987 an den Verlag für Agitations- und Anschauungsmittel, Abt. Absatz/Öffentlichkeitsarbeit, Rosenthaler Straße 36, Berlin, 1026. Wahlweise kann zum jeweiligen Vortrag ein Tonband oder

eine Kassette bestellt werden. Dia-Ton-Vortrag „CAD/CAM“

Was ist und was kann CAD/CAM? Warum nimmt diese Schlüsseltechnologie einen so wichtigen Platz in unserer ökonomischen Strategie mit dem Blick auf das Jahr 2000 ein? Diesen Fragen wird im Vortrag am Beispiel einer CAD/CAM-Lösung für die Schuhindustrie und eines umfassenden Automatisierungsvorhabens des Werkzeugmaschinenbaus nachgegangen. Es vermittelt Erfahrungen und Standpunkte von Arbeitskollektiven der Schuhfabrik „Banner des Friedens“ in Weißenfels und des Kombines „7. Oktober“ Berlin.

Verleih ab Juni 1987; Kaufpreis: etwa 105,- Mark; 60 Dias; 1 Textheft; 1 Tonband bzw. Tonbandkassette; Laufzeit: 25 Minuten.

Dia-Ton-Vortrag „Flexible Automatisierung“

Die flexible Automatisierung ermöglicht eine hocheffektive Produktion mit gleichbleibend hoher Qualität. Das aufeinander abgestimmte System automatisierter Arbeitsmittel und -prozesse schafft zugleich die Voraussetzung für eine schnelle Umstellung der Produktion, insbesondere auch auf mittlere und kleine Serien. In dem Dia-Ton-Vortrag wird erläutert, welche Aufgaben für die weitere